Die Frucht des Geistes

20.08.2023

Wie mache ich Jesus an mir sichtbar?



Am Mittwoch, den 23.08.2023 feierte Apostel Matthias Pfützner mit der Kirchengemeinde Steyr einen Gottesdienst in welchem er einem Kind die Geistestaufe, das Sakrament der heiligen Versiegelung spendete.

Als Grundlage für seine Predigt nahm der Apostel die Verse 22 und 23 aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater: *«Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz.»*

Apostel Pfützner wies auf die neun göttlichen Eigenschaften hin, welche in der Frucht des Geistes enthalten sind. Dabei machte er deutlich, dass diese Eigenschaften den Charakter Jesu beschreiben. Ein Mensch, der aus dem Geist Gottes geboren ist und im Geist Gottes wandelt lebt also so, dass jede dieser göttlichen Eigenschaften sichtbar wird.
Der Apostel verdeutlichte dies mit der Geschichte eines Apfelbaums, der nur eine einzige Frucht trug. Der Apfel bemüht sich nicht darum, zu reifen, dies geschieht allein durch seine Verbindung zum Baum. Dieses Bild übertrug er auf das christliche Glaubensleben: die Frucht und die darin enthaltenen göttlichen Eigenschaften reifen, wachsen und werden von allein sichtbar solange nur die Verbindung zu Gott Vater, Gott Sohn und zum heiligen Geist bestehen bleibt. Wichtig ist in allen Situationen des Lebens die Frage: *«Wie würde sich Jesus in diesem Moment verhalten?»* Dadurch wird dem Geist Gottes Raum gegeben, und die göttlichen Eigenschaften und somit die Frucht des Geistes können sichtbar werden.

Apostel Pfützner ermutigte die Anwesenden, am Herrn zu bleiben. So würden wir zu einem Segen für die Nächsten, denn die Frucht des Geistes wächst durch Gott von selbst weiter und Jesus werde sichtbar werden.

Werner Degenfellner, Nicole Degenfellner








